

Herausforderung in Tunesien

Beitrag von „Joachim“ vom 10. Februar 2006 um 10:51

Dieses Rücksicht auf Verluste haben wir nur teils gemacht, da in unserem Team der Vater des Touareg mitreiste: Matthias Kröll.

Der hatte uns am Anfang gesagt: die Kisten können mehr.

Das haben wir uns nicht 2x sagen lassen und die Autos waren ja auch nicht unsere eigenen Fahrzeuge, sondern gehörten VW.

Unser Spruch dort: "Don't be a gentle, it's a rental" haben wir dann oftmals wörtlich genommen, bis Matthias uns bremsen mußte.

Wir hatten Serienwagen, mit Stahlfeder, Unterfahrschutz und AT Reifen.

Wir hatten Standardluftfilter, die wenn man vor dem Auto steht - links vorn verbaut ist. Die Wattiefe ist so groß, daß kein Wasser reinkommt; und den Staub hab ich auf der einwöchigen Etappe 2x ausgeklopft, was aber sehr wenige getan haben. Wir hatten einen Service-techniker von VW mit.

Schau dir die Bilder in unserer Galerie an. Weitere findest du auf der Seite von Pit

Apropos Wattiefe: Ich war in Bauschheim im Wasser und habe nach der Durchfahrt die Wasserspuren am Wagen gemessen: knapp 70cm bei Luftfederung im oberst-möglichen Level (Da ist natürlich noch Wasserschwappen mitgemessen, aber ich bin sehr sehr langsam gefahren)